

Vorschlag zur Strategiewerkstatt Campus Rathaus 2010

Einleitung

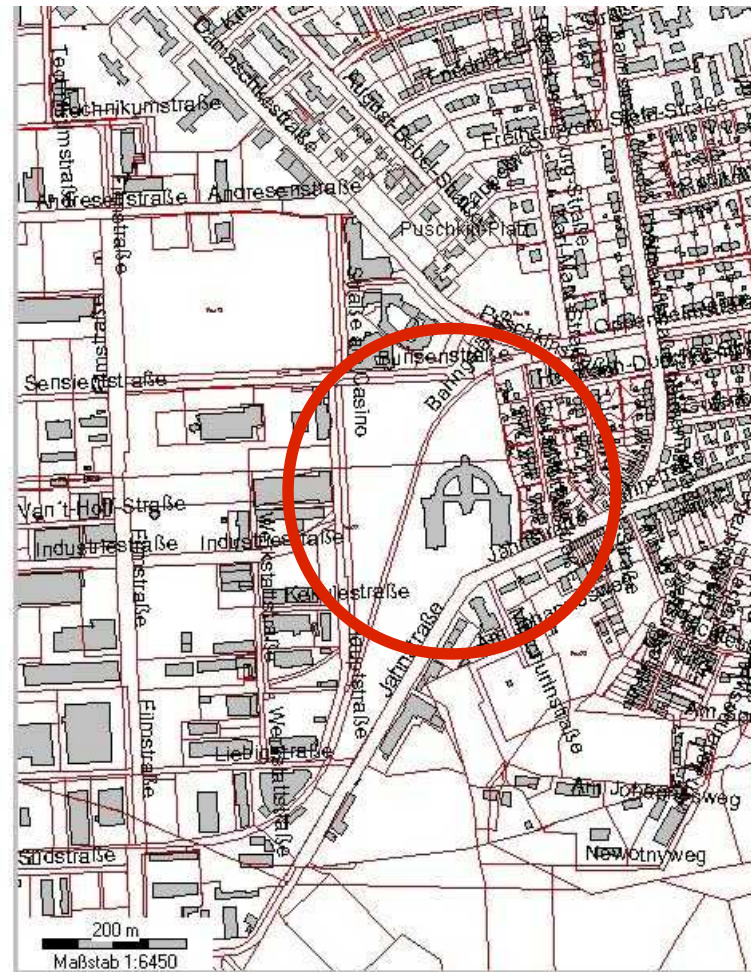
Im Rahmen der IBA-Aktivitäten der Stadt Bitterfeld-Wolfen wurden im Jahre 2008 öffentliche Netzstadtforen durchgeführt. Hier wurden wesentliche Schwerpunkte, sog. Schlüsselprojekte der Stadtentwicklung für die junge Stadt Bitterfeld-Wolfen erarbeitet. Daraufhin wurden durch den Stadtrat 7 Schlüsselprojekte der Stadtentwicklung beschlossen.

Folgende Vorgaben zum Schlüsselprojekt Campus Rathaus Bitterfeld-Wolfen wurden formuliert:

„Gemeinsam mit den Unternehmen der Solar-, Glas- und Chemieindustrie sowie Folienbeschichtung sollen Möglichkeiten zur Entwicklung eines Standortes für Ansiedlungen im Bereich der industrieorientierten Forschung, Entwicklung und Fortbildung erörtert werden. Unter dem Arbeitstitel Campus soll 2010 eine öffentliche Planungswerkstatt durchgeführt werden und ein Leitbild zur zukünftigen städtebaulichen Entwicklung und Nutzung des Areals des Rathauses erarbeitet werden. Das Leitbild soll Orientierungen für weitere Verhandlungen und Entscheidungen über die städtebauliche Entwicklung und Ansiedlungen geben. ... Ein entsprechender B-Plan für das gesamte Areal wird entwickelt, soll aber das Ergebnis der Planungswerkstatt berücksichtigen.“

Die geplante Strategiewerkstatt besteht aus mehreren Phasen. Zu Beginn soll ein sogenannter Campusbeirat gegründet werden. Dieser Campusbeirat entwickelt die Aufgabenstellung für die Strategiewerkstatt. In der Strategiewerkstatt sollen immobilienwirtschaftliche Entwicklungsansätze für das Areal Rathaus Bitterfeld-Wolfen untersucht werden und sollen in ein städtebaulich-räumliches Entwicklungskonzept integriert werden.

Bearbeitungsgebiet



Verfahren

Der FB Stadtentwicklung schlägt gemeinsam mit dem IBA-Büro die Durchführung einer Strategiewerkstatt vor.

In aufeinander aufbauenden Phasen soll die Werkstatt im September 2010 durchgeführt werden. Dazu werden Büros eingeladen, die 3 Teams - bestehend aus Architekten/Stadtplanern und Projektentwicklern - bilden sollen.

Die Teams erhalten eine von einem Campus-Beirat erarbeitete Aufgabenstellung. Dabei soll nicht nur eine planerische Idee, sondern auch ein Umsetzungskonzept erarbeitet werden.

Die Zwischenergebnisse der Werkstatt werden am 30.09. öffentlich im Rathaus Bitterfeld-Wolfen vorgestellt und durch den Campus-Beirat bewertet.

Die Ergebnisse sollen dann Mitte Oktober dem Bau- und Vergabeausschuss sowie im Wirtschafts- und Umweltausschuss durch die Teams präsentiert werden.

In der **Phase A** soll der Campus-Beirat gegründet werden. Dazu werden verschiedene Akteure angesprochen. Der Beirat hat die Aufgabe, die Interessen der Eigentümer zu vertreten, die Strategiewerkstatt zu begleiten und eine geeignete Aufgabenstellung sowie erste Visionen zu formulieren.

In der **Phase B** wird der Beirat das erste Mal tagen. Hier werden die Erwartungen an die Strategiewerkstatt abgefragt und die Ergebnisse der Grundlagenanalyse vorgestellt.

In der **Phase C** findet sich der Campus-Beirat ein und formuliert mithilfe der Grundlagenanalyse eine Aufgabenstellung für die Strategiewerkstatt. Weiterhin sollen Experten/Sachverständige eingeladen werden, die ihre Erfahrungen mit der Entwicklung ähnlich gelagerter Projekte darstellen werden.

Die eigentliche Strategiewerkstatt findet in **Phase D** statt. Die eingeladenen Bearbeitungsteams werden einen Tag lang an dem Projekt arbeiten. Am Abend werden der Öffentlichkeit und dem Campus-Beirat die Ergebnisse vorgestellt.

Mitte Oktober sollen die fertigen Ergebnisse im Bau- und Vergabeausschuss sowie dem Wirtschafts- und Umweltausschuss präsentiert werden. Die Ergebnisse werden im Rahmen einer Ausstellung im Konferenzraum des Rathauses öffentlich gemacht.

Die Prozessbegleitung und Dokumentation wird durch das Büro für Stadtplanung urban-frame, Halle übernommen.

Folgender Ablauf ist geplant:

Termine 2010:

Phase A – Planungsstand aufbereiten	Juni/Juli
Phase B – Beiratssitzung 1	31.KW (05.08.2010)
Phase C – Beiratssitzung 2	33.KW (19.08.2010)
Phase D – Strategiewerkstatt	30.09.2010
Phase E – Abschlusspräsentation	Oktober 2010

Campus-Beirat:
(Vorschlag)

- 1- Frau Carola Schaar, Präsidentin Industrie- und Handelskammer
- 2- Frau Ingrid Weinhold, GF MABA
- 3- Herr Matthias Krieg, Leiter Ausbildung Q-Cells
- 4- Frau Ulrike Hausmann, Lehrstuhl Immobilienwirtschaft, Hochschule Anhalt
- 5- Herr Uwe Holz, Leiter Industrie- und Filmmuseum
- 6- Herr Kurt Lausch, GF Technologie- und Gründerzentrum
- 7- Herr Uwe Reinholz, GF Wohnungs- und Baugesellschaft Wolfen
- 8- Herr Wolfgang Baronius, Vors. des Wirtschafts- und Umweltausschusses
- 9- Herr Armin Schenk, Vors. Bau- und Vergabeausschuss
- 10- Herr Matthias Kramer, Initiativkreis Btf-Wo e.V.
- 11- Herr Mathias Gabriel, GF P-D ChemiePark Bitterfeld Wolfen
- 12- Herr Wolfgang Gilbert, SALEG

alternativ:

Herr Dr. Gerhard Köhler, GF ORWO Net
Herr Dr. Theodor Scheidegger, Vorstand Sovello AG
Herr Dr. Christian Schleicher, GF Bayer Bitterfeld

Experten/Sachverständige

Herr Ottfried Franke, Urban PR
Frau Gudrun Erzgräber, BBB Management GmbH Campus Berlin-Buch a.D.

Büros bzw. Teams
(Vorschlag)

Büro RKW, Leipzig
overmeyer studio uc, Herr Klaus Overmeyer, Berlin
Herr Harald Kegler, Professor Bauhaus-Universität Weimar
alternativ: 4 weitere Büros

Kosten und Finanzierung

Die Gesamtkalkulation beläuft sich auf ~ **13.000 Euro**.

Die Finanzierung aus Städtebaufördermitteln ist im Rahmen der Stadtumbaumaßnahme IBA gesichert.

Prozessbegleitung und Dokumentation	~ 6.000,00 €
Bearbeitungspauschale für die 3 Teams (Tagessatz 1000 €)	6.000,00 €
Vorträge der Experten	1.000,00 €
Kosten für Material, Getränke etc.	500,00 €
Unvorhergesehenes	500,00 €

Gesamtbrutto	14.000,00 €
---------------------	--------------------

Aufgabenprofil der Beteiligten

Campus-Beirat:	inhaltliche Begleitung der Strategiewerkstatt Erarbeitung einer Aufgabenstellung/ersten Vision Teilnahme an den öffentlichen Präsentationen
Experten/Sachverständige	Vortrag und Erfahrungsbericht zur Projektentwicklung im Bereich Forschung, Bildung, Kultur (insbes. Entwicklung eines Campus) - Impulsfunktion
Prozessbegleitung und Dokumentation	Materialsammlung und Zusammenstellung zum Bearbeitungsgebiet Erarbeitung von CAD-Grundlagen, ggf. Bau eines räumlichen Modells Vorstellung der Materialsammlung und Vorstellung des räumlichen Modells zur Beiratssitzung Moderation und Dokumentation des Prozesses zur Erarbeitung der Aufgabenstellung Moderation und Dokumentation während der Strategiewerkstatt
Büros bzw. Teams	Bildung eines Teams bestehend aus Architekten/Stadtplanern und Projektentwicklern Teilnahme an der Werkstatt Präsentation der Ergebnisse